

Strecke

Neumünster – Ascheberg

(red) Mit dem Ziel einer Reaktivierung der Strecke Neumünster – Ascheberg beschloss der Verein AktivRegion Schwentine/Holsteinische Schweiz e. V. Anfang Januar die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie. Darin sollen Möglichkeiten und Kosten einer Wiederinbetriebnahme geprüft werden. Während sich die Städte Plön und Neumünster an den Projektkosten von etwa 20.000 EUR beteiligen, hatte sich das Land bereits 2008 aufgrund mangelnden Verkehrsbedürfnisses gegen eine Reaktivierung ausgesprochen und die Strecke aus dem Trassensicherungsvertrag herausgelöst.

Gegen den Freistellungsantrag der DB Services Immobilien GmbH von Bahnbetriebszwecken vom 30.07.09 haben mehrere Anliegergemeinden und die RSE Rhein-Sieg-Eisenbahn GmbH Widerspruch eingelegt, wodurch dem Antrag bislang nicht stattgegeben wurde. Die RSE und der Förderverein Ostholsteinbahn e. V. arbeiten bereits fast ein Jahr eng zusammen an einer mittelfristigen Wiederinbetriebnahme der Strecke.